



Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
Herrn Staatsminister Bernd Sibler
Salvatorstraße 2
80333 München

Wirtschaftsbeirat Ostallgäu

Landrätin Maria Rita Zinnecker
(verantwortlich)
Sprecherin: Ulrike Propach
Sprecher: Josef Ambros
c/o Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf
wirtschaftsbeirat@ostallgaeu.de
www.wirtschaftsbeirat-ostallgaeu.de
Telefon: 08342 911-402

12.09.2019

Wissenstransferzentrum Tourismus in Füssen

Sehr geehrter Herr Staatsminister Sibler,

die Tourismusbranche ist eine Leitökonomie mit zentraler Bedeutung für Bayern. Wie Sie wissen ist das Allgäu eine der stärksten Tourismusregionen in ganz Deutschland. Die Stadt Füssen ist als Standort für ein Wissenstransferzentrum Tourismus (WTZ) zum Thema Tourismus geradezu prädestiniert. Fast eine halbe Million Übernachtungsgäste und eine mit 2,5 Millionen fast fünfmal so große Zahl an Tagesbesuchern kommen jedes Jahr in die gerade einmal 15.000 Einwohner zählende Kleinstadt. Insgesamt bereisen jährlich mehr als 6 Millionen Gäste das Ostallgäu, das sind über 11% mehr Gäste als noch vor 5 Jahren. Allein nach Neuschwanstein kamen 2018 rund 1,5 Millionen Besucher.

Wir, der Wirtschaftsbeirat Ostallgäu, fordern als Sprachrohr der hiesigen Wirtschaft ausdrücklich die Einrichtung eines Wissenstransferzentrums Tourismus in Füssen. Mit diesem offenen Brief möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, sich für die Ansiedlung anwendungsorientierter Forschung zum Thema Tourismus im südlichen Ostallgäu stark zu machen, um Tourismusforschung direkt dort zu betreiben, wo sie relevant ist.

Wir sind davon überzeugt, dass für viele Fragen, die in der Wissenschaft theoretisch behandelt werden, das Ostallgäu als tourismusintensive Region und Heimat der beliebten Königsschlösser wie geschaffen ist, um Anwendungsbeispiele zu finden und zu erforschen. Die Erkenntnisse, die man daraus gewinnen

kann, sind von überregionaler Bedeutung. Im südlichen Landkreis, rund um Füssen und die Königsschlösser, können problemorientierte Lösungsvorschläge erarbeitet, erforscht und umgesetzt werden, welche dann als Best Practice Beispiele andernorts ebenfalls Anwendung finden können.

Das WTZ soll die touristische Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Tourismusregionen sichern. Mit der dort angewandten Auftragsforschung und Kooperationsprojekten soll der Fokus vor allem auf Nachhaltigkeit, Belastungsgrenzen, Overtourism und Digitalisierung gelegt werden. Zielsetzung von Forschung und Projekten soll mittelfristig die Förderung des Qualitätstourismus sein.

Wir setzen große Hoffnung in die Verlässlichkeit von politischen Aussagen, vor allem dann, wenn es darum geht die Erforschung des Tourismus, eines der wichtigsten Themen in Bayern, voranzutreiben. Wir sehen in einem WTZ eine sehr gute Möglichkeit, rechtzeitig und proaktiv auf die vielfältigen Entwicklungen im Tourismus zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen

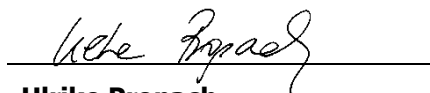


Maria Rita Zinnecker

Landrätin Ostallgäu

Vorsitzende Ostallgäuer

Wirtschaftsbeirat



Ulrike Propach

Sprecherin Ostallgäuer

Wirtschaftsbeirat

Inhaberin

Kommunikationsmanagement



Josef Ambros

Sprecher Ostallgäuer

Wirtschaftsbeirat

Geschäftsführer

Anton Ambros GmbH